

Helmut Kuzaj ist am 6. Dezember im Alter von 91. Jahren verstorben



Partievorführung 2013 Helmut Kuzaj (Foto F. Hoppe)

Helmut Kuzaj – Kurt Richter (2. Offene Berliner Meisterschaft 23.10.1962 – Remis im 38. Zug.

Auf diese Partie war Helmut in seiner sehr langen Schachlaufbahn ein wenig stolz. Ich bekam das Partieformular als Freundschaftsgeschenk. Der stets freundliche, enthusiastische Schachfreund Kuzaj war Zeitlebens mit meinem Vater befreundet. Da blieb es nicht aus, dass auch ich nach dem Tod meines Vaters den Kontakt immer aufrecht gehalten habe. Schon 1951 errang er mit der Jugendmannschaft von SG Lichtenberg 47 den Meistertitel. Die Spieler der Mannschaft Stark, Baumbach, Golz, Thal, Gaertig und Lentschu wurden später in Berlin sehr bekannt. Seine Zuverlässigkeit und kameradschaftliche Art waren sicher ausschlaggebend für die lebenslange Freundschaft mit Bodo Stark und Dieter Lentschu. Auch in seinem Beruf als Bauingenieur, zumal im Arbeitskreis des bekannten Architekten Heinz Gaffunder, war er beliebt und anerkannt. Seine Spielstärke und Tugenden waren für den Schachverein Friesen immer von großem Nutzen. In der Mannschaft war er Spielführer und verhalf der Mannschaft oft zu Erfolgen. Für die Berliner Meisterschaft qualifizierte er sich regelmäßig und erreichte gute Plätze (Bester: 3. Platz). Das Fernschach war für ihn, wie für viele „Friesenspieler“ eine weitere Variante. Hier spielte Friesen mit Kuzaj, Schubert, Hirt und Priepcke auch kurzzeitig in der 1. Bundesliga.



1947 – 1922 75 Jahresfeier Friesen 4. v. r. Kuzaj (Foto P. Weiss)

Wir werden Helmut Kuzaj niemals vergessen!

Wolfgang Thormann

